

Mit dem PELA kann jeder gute Videos produzieren. Denn wir helfen Ihnen vom Konzept bis zum fertigen Video. Professionell, schnell und nach Ihren Wünschen maßgeschneidert. Seit 2012 steht das PELA in der Präsenz- wie auch in der Fernlehre für ausgezeichneten Service und Videos, die Sie und Ihre Inhalte in einem guten Licht stehen lassen. Und das Beste: Dieser Service ist für alle Hochschulangehörigen – ob Lehrende, Mitarbeitende oder Studierende – kostenlos. Sie haben eine Idee, die Sie schon lange umsetzen wollen? Dann ist jetzt die richtige Zeit, das PELA zu buchen!

Jetzt Studiotermin buchen!
www.hs-wismar.de/pela



KONTAKT

E-Learning-Zentrum
Hochschule Wismar
University of Applied Sciences:
Technology, Business and Design
Bürgermeister-Haupt-Straße 34
23966 Wismar

Telefon: +49 3841 753-73 60 / -77 10 / -78 05
E-Mail: elearning@hs-wismar.de
www.hs-wismar.de/pela

Auch für externe Interessenten ist eine Nutzung möglich.
Bitte sprechen Sie uns an!



AUFNAHME DURCHFÜHREN

Setting gewählt, Termin vereinbart, Materialien erstellt? Dann kann der Studiotermin kommen! Für die meisten ist es eher ungewohnt, im Fokus zweier Kameras sowie vieler heller Scheinwerfer zu stehen. Damit alles reibungslos verläuft und ein optimales Ergebnis entsteht, haben wir hier die wichtigsten Hinweise für die Aufnahme zusammengestellt.

AUFNAHME DURCHFÜHREN

Agieren vor laufender Kamera

Beginn der Aufnahme: Wenn alles vorbereitet ist und Sie startklar sind, dann wird nach einem kleinen Test mit der Aufnahme begonnen. Sie erhalten ein Signal von der Regie, dann zählen Sie innerlich bis drei und starten Ihren Vortrag.

Rhetorik: Bleiben Sie natürlich. Vermeiden Sie gespielte Ernsthaftigkeit oder ein besonders witziges Auftreten. Agieren Sie ruhig.

Blickkontakt: Blicken Sie während Sie sprechen in die Kamera. In Interviews und Diskussionen schauen Sie Ihre Gesprächspartner an und hören Sie ihnen konzentriert zu.

Position halten: Da in die Aufzeichnung nachträglich Medien eingeblendet werden, ist es wichtig, dass Sie sich nur unmerklich von der Stelle bewegen. Selbstverständlich sollen Sie die Aufzeichnung mit Leben füllen – aber eben besser mit den Händen als mit den Füßen.

Versprecher: Kleinere Versprecher sind unproblematisch. Wiederholen Sie einfach das Wort oder den Satz und machen Sie weiter. Das passiert auch den Profis. Haben Sie aber das Gefühl, einen ganzen Abschnitt wiederholen zu müssen, dann machen Sie eine Pause, zählen innerlich langsam bis drei und starten Ihren Satz bzw. Abschnitt erneut. Diese kleine Pause in der Aufnahme gibt uns später die Gelegenheit, das Video sauber zu schneiden.

Pausieren: Sie können jederzeit eine Pause einlegen.

Lampenfieber: Da alle Dozenten keine Profis vor der Kamera sind, sind viele zumindest ein wenig aufgeregt. Auch weil sie während der Aufnahmen kein Feedback von einem Publikum bekommen – also ganz anders als in der Präsenzlehre und bei Vorträgen.

Doch diese Unsicherheit ist in der Regel völlig unbegründet. Sie sprechen über ein Thema, mit dem Sie vertraut sind und auf das Sie sich gut vorbereitet haben. In den meisten Fällen ist eine Wiederholung der Aufnahme nicht notwendig. Ein entsprechendes Feedback bekommen Sie von uns.

Rhetorische Hinweise

Kurze Hauptsätze kann sich der Zuschauer besser merken. Vermeiden Sie daher lange, verschachtelte Formulierungen.

Holen Sie Ihr Publikum ab. Fangen Sie mit kleinen **einleitenden Formulierungen** an – ganz so, als würden Sie den Sachverhalt Ihren Freunden erklären.

Stellen Sie eine **These an den Anfang** oder umreißen Sie Ihr Thema mit **Aufzählungen oder Zitaten**. Das lockert die Situation auf und hilft, einen roten Faden zu entwickeln.

Beenden der Aufnahme: Wenn Sie Ihren letzten Satz gesprochen haben, zählen Sie bitte noch einmal innerlich bis drei, ehe Sie den Blick von der Kamera wenden.

Materialien direkt einbinden?

Auf Wunsch kann Ihre Aufnahme direkt digital mit Ihren Materialien angereichert werden. Dann besteht auch die Option, sie per **Live-Stream** in Echtzeit zu übertragen. Hier die Vor- und Nachteile beider Varianten im Überblick:

Live-Mischung	Nachträgliche Mischung
geringerer Zeit- und Arbeitsaufwand	höherer Zeit- und Arbeitsaufwand
Aufnahme nachträglich nicht mehr veränderbar	Aufnahme nachträglich veränderbar
Livestream möglich	Livestream nicht sinnvoll

Datenübergabe

Die fertige Aufnahme wird Ihnen als **mp4-Datei** zugesendet. Wahlweise kann sie zudem über den **Video-Server** der Hochschule bereitgestellt werden.

3 | CHECKLISTE „AUFNAHME“



Tragen Sie keine **grüne Kleidung und Accessoires** sowie keine Mischfarben aus Gelb und Blau (z. B. Türkis). Beim Greenscreenverfahren werden diese Farben später digital ersetzt. Weiße Kleidung empfiehlt sich aus Gründen der Beleuchtung nur in Kombination mit Jackett. Auch **fein kariert** und **gestreift** sind zu vermeiden, da diese Muster unerwünschte optische Effekte erzeugen können.



Um Störgeräusche zu vermeiden, verzichten Sie bitte auf **klappernden Schmuck**. Halten Sie Ketten, Ohr- und Arminge möglichst dezent. Trinken Sie zudem keine **kohlensäurehaltigen Getränke** und essen Sie vorher nicht zuviel.



Tragen Sie das **Haar möglichst geschlossen**. Bringen Sie gegebenenfalls **Puder** mit, um glänzende Gesichtspartien zu kaschieren. Falls Sie eine **Brille** tragen, **reinigen** Sie diese bitte vor der Aufnahme.



Des Weiteren gilt für die Aufnahme absolutes **Handyverbot**. Mobiltelefone müssen ausgeschaltet im Regieraum verbleiben.



Sie wollen Ihren **eigenen Laptop** nutzen, um die Präsentation wiederzugeben? Dann muss dieser einen **HDMI-Anschluss** besitzen bzw. muss alternativ ein **HDMI-Adapter** mitgebracht werden.



Sie wollen die Aufnahme selbst schneiden und bearbeiten? Dann bringen Sie bitte eine **externe Festplatte** mit, um das Rohmaterial abzuspeichern.



PELA – Studio für Videoproduktion

Schnell, professionell und bedarfsorientiert

Was erwartet die Akteure im PELA?

Im Produktionsstudio für E-Learning-Anwendungen – kurz PELA – werden Videos für Studium und Lehre produziert, beispielsweise um diese zeit- und ortsunabhängig auf Lernplattformen wie Stud.IP und ILIAS zur Verfügung zu stellen aber auch um Studienarbeiten wirkungsvoll in Szene zu setzen. Selbstverständlich werden die Akteure bei den Studioaufnahmen professionell betreut. Zur Nutzung sind keinerlei technische Vorkenntnisse notwendig.

Vor der Aufzeichnung werden die Akteure mit den Räumlichkeiten vertraut gemacht – allem voran mit dem Aufnahmerraum, in dem sie später vor 25 m² Greenscreen-Stoff stehen und in zwei Kameras sprechen. Dank des **Greenscreen-Verfahrens** können Hintergründe und Objekte digital zur Szene hinzugefügt werden. Das **Zuspielen von Ton-, Bild- und Videodateien** geschieht im nebenan gelegenen Regie- und Schnittraum – entweder direkt während der Aufnahme oder nachträglich.

Dank der räumlichen Ausstattung kann das Setting variiert werden. So sind neben dem **Einzelvortrag** auch **Diskussionsrunden und Interviews mit bis zu drei Personen** möglich. Hierbei können die Akteure stehen oder sitzen und dank der zwei Kameras aus zwei verschiedenen Blickwinkeln gefilmt werden. Während der Aufzeichnung können sie ihre Texte von einem **Teleprompter** ablesen und Präsentationen via **Presenter oder Notebook** steuern. Darüber hinaus ist es möglich, sich die Aufzeichnung live über einen Monitor anzeigen zu lassen. Das ist sinnvoll, wenn der Akteur in seiner Präsentation punktgenau auf etwas hinweisen möchte – ganz ähnlich wie beispielsweise beim Wetterbericht.

Jetzt Studiotermin buchen!
www.hs-wismar.de/pela



1 | CHECKLISTE „SETTING“

- max. 3 Personen
- am Pult stehend oder am Tisch sitzend
- fixer oder wechselnder Hintergrund (Foto und/oder Video)
- fixe Einstellung oder Sichtwechsel
- freie Rede oder Teleprompter
- Aufzeichnung und/oder Live-Stream

Diese Informationen werden benötigt, wenn Sie **online oder telefonisch einen Termin** für Ihre Aufnahme **vereinbaren**.

Die verschiedenen Einstellungen

Amerikanische Einstellung

Die Kamera zeigt den Körper bis oberhalb der Knie. Dadurch wirken Präsentationen, in denen viel gezeigt wird, dynamischer.



Halbnahe Einstellung

Die Kamera zeigt den Oberkörper. Dadurch wird das Gesicht und damit das Gesprochene fokussiert.



Dialogsituationen

Es ist möglich, einen Dialog szenisch einzufangen. Dabei können beide Diskutanten gezeigt werden. In der ersten Einstellung spricht der Moderator zum Zuschauer und hat die Möglichkeit, mit dem Gesprächspartner zu reden. In einer zweiten Einstellung steht der Interviewpartner im Blickpunkt, so dass dessen Aussagen fokussiert werden.



MATERIALIEN ERSTELLEN

Sie haben sich für ein Setting entschieden und einen Studiotermin vereinbart? Dann ist alles gut organisiert. Nun gilt es, die Inhalte für Ihre Aufzeichnung vorzubereiten. Das kann je nach Projekt und Komplexität eine umfangreiche Aufgabe sein. Lesen Sie hier, worauf es ankommt.

MATERIALIEN ERSTELLEN

Bestandteile der Aufzeichnung

Zur Anreicherung können Ihrer Aufzeichnung Präsentationen sowie Ton-, Bild- und Videodateien hinzugefügt werden. Diese Materialien können Sie entweder selbst erstellen oder auf Vorlagen im Hochschuldesign zurückgreifen.



1920 px



1080 px

Hintergrundgrafik/-video

Maße: 1920 x 1080 px
Dateiformat: jpg, mp4, mov
Farbmodus: RGB, 16 Bit



150 px

Bauchbinde

Maße: max. 1920 x 150 px
Dateiformat: png
Farbmodus: RGB, 24 Bit,
Alphakanal aktiviert

max. 1920 px



Präsentation

Dateiformat: ppt
Schrift: schwarz auf weiß
Schriftgröße: min. 24 pt
Stichpunkte: max. 6 / Folie

Beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Präsentation auch die rechts stehenden Hinweise.

Nutzung des Teleprompters



Beim sogenannten „Promptern“ wird von einer spiegelnden Fläche vor der Kamera abgelesen. Der Blick des Akteurs bleibt daher direkt auf die Linse gerichtet. Da das Scheinwerferlicht im Studio sehr hell ist, sind feinteilige Präsentationen auf weißem Grund schlecht lesbar. Legen Sie daher eine **separate Datei für den Teleprompter** an, um eine gute Lesbarkeit zu garantieren.

Anzeige auf dem Teleprompter

Sprechttext

Dateiformat: ppt
Schrift: weiß auf schwarz
Schriftgröße: min. 24 pt
Stichpunkte: max. 6 / Folie

Zeit sparen und Vorlagen nutzen!
www.hs-wismar.de/pela



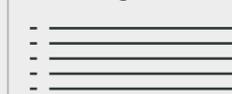
2 | CHECKLISTE „MATERIALIEN“

- Präsentation (ppt)
- Hintergrundgrafik (jpg, png) und/oder -video (mp4, mov)
- Sprechttext (ppt)

Wenn die Aufnahme **live angereichert** werden soll, müssen uns die **Materialien vorab** vorliegen.

Gestaltung der Präsentation

Forschung



Entwerfen Sie Ihre Folien so, dass die **Schrift gut lesbar** ist (Schriftgröße min. 24 pt). Zeigen Sie nicht mehr als **6 Stichpunkte pro Folie**.

Forschung



Schreiben Sie keine Sätze auf die Folien, sondern nur Stichpunkte. Lassen Sie stattdessen **Bilder und Grafiken** sprechen.



Bilder lockern Ihren Vortrag auf und machen Zusammenhänge leichter nachvollziehbar. Zudem fördern sie das **freie Sprechen**.

Didaktische Hinweise

Fassen Sie **thematische Schwerpunkte** Ihres Vortrags immer wieder zusammen, sodass für den Zuschauer ein **roter Faden** erkennbar wird.

Bauen Sie Ihren Vortrag schrittweise auf. Knüpfen Sie an vorangegangene Folien an und schaffen Sie **Übergänge**. Es ist von Vorteil, am Ende des Vortrags **Fragen zum Nachdenken** zu stellen und einen **Ausblick** zu geben.

Bei der Aufzeichnung eines klassischen Vortrags, empfiehlt sich folgender **Grundaufbau**:

1. Begrüßung
2. Kurze Vorstellung Ihrer Person
3. Kurzer Überblick über Thema und (Lern-)Ziel
4. Inhaltlicher Vortrag
5. Kurze Zusammenfassung / Resümee
6. Verabschiedung